Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 7: Fastnachtsnummer

Artikel: An Herrn François in Genf

Autor: G.H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451125

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

21 us dem Zürcher Kunsthaus

Jett foll mir niemand mehr fagen, Hodlers Xunst sei nicht überwältigend. Bemühe ich mich da Sonntags im Xunsthaus vom ersten in das oberste Stockwerk; wie ich die ersten Stufen der Marmortreppe unter meinen Süßen habe, den Blick schon auf dem blutigen Arieger vor mir, fallen mir von hinten fünf blaue Slecken auf (das große Sodlerbild mit den fünf Damen in blauen Gewändern), ich wende mich um mache einen Sehltritt — rutsche aus und spüre schon die Kanten der Marmortreppe an meinen Schienbeinen. Jett habe ich die fünf blauen Slecken an meinen Unien.

Gescheite Dummheiten

Der Worte Doppelsinn ist ein gutes Mittel zur richtigen Erkenntnis der Dinge.

Gedankenstriche sind Gedankenlücken. Un ihre Stelle gehören Gragezeichen.

Geld hat Geist. Wenigstens ist dies die Auffassung unserer modernen Weltanschau-

Un Kerrn Grançois in Genf

(In der Semaine littéraire) Und sollt' bis Gest'reich und die Boschen man radikal zu Mus verdroschen, Der Arieg noch fünfzig Jahre dauern, eh bien! - so schreibst du sans Erschauern. -Mir scheint, Srançois, dir ist nicht gut, du leidest an der stillen Wut, sonst sprächest du mit deinem Mund nicht solchen fürchterlichen Schund. Weißt du, ich frag's vor allen Leuten, was fünfzig Jahre Arieg bedeuten? Gieß' einen Aübel kaltes Wasser dir übers haupt, dann wird es baffer! Much fünf Minuten Schützengraben schon könnten gute Wirkung haben; ein Wiertelstündchen an der Gront und anders wärest du gesonnt! Glaub' mir, François, das Zeitungsschreiben läßt man viel besser unterbleiben, wenn man nicht ganz beisammen ist, sonst gibt es doch nur lauter Mist. Zum mindesten in solchen Sachen soll man sich einen Gudel machen und alles, schon der Leute wegen, zuerst ein bischen überlegen; Das Ueberlegen ist ein gutes Mittel gegen stille Wut.

Eigenes Drahtnetz

Buffalo. (21 was!) Der Truppentransportdampfer, bei welchem die Ersten in Europa schon aussteigen, während die Letten in New-Jork einsteigen, wird am 1. April von Stapel laufen.

London, 2. Sebr. Ein Spezial-Norrespondent des "Morning Michel" funkt über Tokio, das Geil, an welchem Tropki die Sentralmächte herabzulassen gedenke, sei viel länger als man allgemein angenommen habe; er habe es persönlich gesehen.

München. (Oa was!) Der Landtagsabgeordnete Wasil Blunzenhuber aus Dachau, welcher in einem Vortrag im Hofbräu über die innere Politik die Grage aufwarf, ob es nicht vorteilhaft wäre, Preußen an Rußland abzutreten, wurde am Schlusse dieses Saties verhaftet.

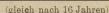
Rheinau. (21 mas!) Die bakteriologische Untersuchung, welche bei einigen Teilnehmern an dem harthölzernen Ultimatum an den Bundesrat vorgenommen worden ist, hat ergeben, daß die Kirnrinde derselben vom Sichtenborkenkäfer angefressen war.

OIIOIIO

Homoopath. Spezialarzt. — Haut- und Sexualleiden.
Sprechstunden 10-12 und 2-4; Sonntags 10-12 1831
In geeigneten Fällen auch briefliche Behandlung

Telephon; Hottingen 60.75

Stolzer, kräftiger 📂





Starker Haar- u. Bartwuchs glänzender Erfolg in kürzester Zeit!

Gebraucht

wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dicht. Haarwuchs (beiderlei Geschlechter). Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zur Einsicht auf l Versand gegen Nachnahme portofrei und diskret.

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 2.90 Nivla Stärke Nr. II à Fr. 4.30 Nivla extra stark à Fr. 6.50 Bei Nichterfolg Betrag zurück!

Gross-Exporthaus "Tunisa", Lausanne.

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder Elektrotherapie. — Telephon H. 1044

Tram Seefeld

1826 Iram Seefeld smässig überrascht sind alle Damen und Herren beim Durchblättern der hochinteresanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene, Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter Beilegung von nur Fr. 1.— in Marken direkt vom Verfasser Dr. A. Bimpage, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis gewissenhaft beantwortet.

Laubsäge-Artikel

in reichster Auswahl

Rennweg 21.





Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart = Beförderungs = Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3. in Marken oder Nach= nahme.

G. LENZ, Grenchen A

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

Weiße



Rote

Landweine

Fendant 1917 — Dôle Spanische und italienische Tisch- und Couplerweine empfiehlt real und preiswürdig

Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.